



Beschlusskammer 8

Aktenzeichen: BK8-17/6808-01

Beschluss

In dem Verwaltungsverfahren nach § 29 Abs. 1 EnWG, § 32 Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. § 4 Abs. 4 S. 1 Nr. 1a, § 32 Abs. 1 Nr. 2 ARegV

wegen **Genehmigung des Regulierungskontosaldos 2013 bis 2016 und der Verteilung durch Zu- und Abschläge auf die Erlösbergrenzen**

hat die Beschlusskammer 8 der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen, Tulpenfeld 4, 53113 Bonn,

durch den Vorsitzenden Karsten Bourwieg,
den Beisitzer Wolfgang Wetzl
und den Beisitzer Bernd Petermann,

auf Antrag der Westfalen Weser Netz GmbH, Tegelweg 25, 33102 Paderborn, vertreten durch die Geschäftsführung,

- Antragstellerin -

am 21.01.2021 beschlossen:

1. Der Regulierungskontosaldo für die Jahre 2013 bis 2016 sowie die Verteilung durch Zu- bzw. Abschläge auf die kalenderjährlichen Erlösobergrenzen der Jahre 2018 bis 2023 der Antragstellerin werden gemäß **Anlage 1** dieses Beschlusses genehmigt. Im Übrigen wird der Antrag abgelehnt.
2. Hinsichtlich der Kosten ergeht ein gesonderter Bescheid nach § 91 EnWG.

Gründe

I. Sachverhalt

Die Antragstellerin hat mit Schreiben vom 28.06.2017 einen Antrag auf Genehmigung der Zu- bzw. Abschläge aus dem Regulierungskonto der Jahre 2013 bis 2016 gemäß § 4 Abs. 4 S. 1 Nr. 1a i.V.m. § 34 Abs. 4 ARegV gestellt.

Am 09.11.2018 hat die Beschlusskammer eine vorläufige Anordnung hinsichtlich des Regulierungskontos der Kalenderjahre 2013 bis 2016 sowie der Verteilung durch Zu- bzw. Abschläge auf die kalenderjährlichen Erlösobergrenzen der Jahre 2018 bis 2023 erlassen.

Die Beschlusskammer hat der Antragstellerin gemäß § 67 Abs. 1 EnWG mit Schreiben vom 01.12.2020 Gelegenheit gegeben, sich zu der beabsichtigten endgültigen Entscheidung der Beschlusskammer zu äußern.

Die Antragstellerin hat unter anderem mit Schreiben vom 08.12.2020 und E-Mail vom 14.12.2020 Stellung genommen. Sie trägt vor, dass sie mit der beabsichtigten Entscheidung einverstanden ist.

Die Landesregulierungsbehörde, in deren Gebiet der Netzbetreiber seinen Sitz hat, wurde gemäß § 55 Abs. 1 EnWG über die Einleitung des Verfahrens informiert. Das Bundeskartellamt und die Landesregulierungsbehörde wurden gemäß § 58 Abs. 1 S. 2 EnWG beteiligt.

Im Übrigen wird auf die Verfahrensakte verwiesen.

II. Begründung

1. Zuständigkeit

Die Bundesnetzagentur ist gemäß § 54 Abs. 1 und 3 EnWG die zuständige Regulierungsbehörde.

Die Zuständigkeit der Beschlusskammer ergibt sich aus § 59 Abs. 1 S. 1 EnWG.

2. Ermittlung der Zu- bzw. Abschläge auf die Erlösobergrenzen der Jahre 2018 bis 2023 nach § 5 Abs. 3 ARegV

2.1 Ermächtigungsgrundlage

Die Genehmigung der Zu- bzw. Abschläge auf die Erlösobergrenzen der Antragstellerin für die Jahre 2018 bis 2023 erfolgt auf Grundlage des § 29 Abs. 1 EnWG, § 32 Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. § 4 Abs. 4 S. 1 Nr. 1a, § 32 Abs. 1 Nr. 2 ARegV.

Die Regulierungsbehörde genehmigt gemäß §§ 5 Abs. 3 und 34 Abs. 4 ARegV Zu- bzw. Abschläge auf die Erlösobergrenzen der Antragstellerin für die Jahre 2018 bis 2023, die sich aus dem Saldo des Regulierungskontos zum 31.12.2016 ergeben. Die ermittelten Differenzen nach § 5 Abs. 1 ARegV und die Zu- und Abschläge sind gemäß § 5 Abs. 2 ARegV zu verzinsen.

Für die Berechnung der Zu- und Abschläge auf die Erlösobergrenzen wird zunächst der Saldo zum 31.12.2016 ermittelt. Dieser wird sodann um ein Jahr aufgezinst, um zu berücksichtigen, dass die Auflösung des Regulierungskontosaldos erst im Jahre 2018 beginnt.

Der Ausgleich des aufgezinsten Saldos zum 31.12.2016 erfolgt in sechs gleichmäßigen Raten ab dem Jahr 2018. Zusätzlich erfolgt eine Verzinsung des im jeweiligen Kalenderjahr durchschnittlich gebundenen Saldos nach § 5 Abs. 2 ARegV. Der Zinssatz für die Aufzinsung im Jahr 2017 und im gesamten Auflösungszeitraum entspricht dem 10-jährigen Durchschnitt der von der Bundesbank veröffentlichten Umlaufrenditen "festverzinslicher Wertpapiere inländischer Emittenten" der Kalenderjahre 2007 bis 2016 in Höhe von 2,12 Prozent.

2.2 Positionen im Regulierungskonto

Die einzelnen Positionen im Regulierungskonto ergeben sich für die Jahre 2013 bis 2016 aus § 5 Abs. 1 ARegV. Für den Elektrizitätsbereich sind dies im Einzelnen:

- a) die Differenz zwischen den nach § 4 ARegV zulässigen Erlösen und den von der Antragstellerin unter Berücksichtigung der tatsächlichen Mengenentwicklungen erzielbaren Erlösen (§ 5 Abs. 1 S. 1 ARegV),
- b) die Differenz zwischen den tatsächlich entstandenen Kosten nach § 11 Abs. 2 S. 1 Nr. 4, 5 und 8 ARegV und den in der Erlösobergrenze diesbezüglich enthaltenen Ansätzen (§ 5 Abs. 1 S. 2 ARegV),
- c) die Differenz zwischen den tatsächlich entstandenen Kosten nach § 11 Abs. 5 ARegV i.V.m. der Festlegung volatiler Kosten nach § 11 Abs. 5 ARegV zur Berücksichtigung von Verlustenergiekosten in der zweiten Regulierungsperiode und den in der Erlösobergrenze diesbezüglich enthaltenen Ansätzen (§ 5 Abs. 1 S. 2 ARegV) bzw. der entsprechenden freiwilligen Selbstverpflichtung nach § 11 Abs. 4 S. 2 ARegV sowie
- d) die Differenz zwischen den bei effizienter Leistungserbringung entstehenden Kosten des Messstellenbetriebs oder der Messung und den in der Erlösobergrenze diesbezüglich enthaltenen Ansätzen, soweit diese Differenz durch Änderungen der Zahl der Anschlussnutzer, bei denen Messstellenbetrieb oder Messung durch die Antragstellerin durchgeführt wird, oder durch Maßnahmen nach § 21b Abs. 3a und 3b EnWG a.F. sowie nach § 18b StromNZV a.F. verursacht wird (§ 5 Abs. 1 S. 3 ARegV in der Fassung vom 26.07.2016).

2.2.1 Differenz zwischen zulässigen Erlösen und erzielbaren Erlösen

Gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 ARegV ist die Differenz der zulässigen Erlöse und der von der Antragstellerin unter Berücksichtigung der tatsächlichen Mengenentwicklung erzielbaren Erlöse im Regulierungskonto zu erfassen. Die angepassten Erlösobergrenzen werden in den **Anlagen 3 a bis c** den von der Antragstellerin angepassten Erlösobergrenzen gegenübergestellt.

Die für die Jahre 2013 bis 2016 in den Einzelbestandteilen der Erlösobergrenze gegenüber dem Ansatz der Antragstellerin ermittelten Differenzen ergeben sich ebenfalls aus den **Anlagen 3 a bis c**.

2.2.1.1 Zulässige Erlöse

Die zulässigen Erlöse bestimmen sich gemäß § 4 ARegV. Dabei sind die gemäß § 4 Abs. 1 und 2 ARegV bestimmten Erlösobergrenzen nach Maßgabe von § 4 Abs. 3 bis 5 ARegV kalenderjährlich von der Antragstellerin anzupassen.

Dies umfasst insbesondere die zulässige Anpassung der jeweiligen kalenderjährlichen Erlösobergrenze in Folge von Änderungen des Verbraucherpreisgesamtindex nach § 8 ARegV (§ 4 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 ARegV) sowie Änderungen von dauerhaft nicht beeinflussbaren Kostenanteilen nach § 11 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 bis 8, 8b bis 11 und 12a bis 17 ARegV sowie § 11 Abs. 2 S. 2 und 4 ARegV (§ 4 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 ARegV).

Soweit die Beschlusskammer die Erlösobergrenzen für die zweite Regulierungsperiode erst nach Beginn der Regulierungsperiode festgelegt hat, ist hinsichtlich der zulässigen Erlöse des jeweiligen Jahres auf die von der Beschlusskammer festgelegte kalenderjährliche Erlösobergrenze abzustellen. Die vom Netzbetreiber im Rahmen der Anpassung der Erlösobergrenzen angesetzten Werte sind für die betreffenden Kalenderjahre insoweit zu korrigieren.

Kosten aus der erforderlichen Inanspruchnahme vorgelagerter Netzebenen (§ 11 Abs. 2 S. 1 Nr. 4 ARegV), für die Nachrüstung gemäß der Systemstabilitätsverordnung (§ 11 Abs. 2 S.1 Nr. 5 ARegV) und aus vermiedenen Netzentgelten (§ 11 Abs. 2 S. 1 Nr. 8 ARegV) können auf Basis von Planwerten vorgenommen werden und fließen im Rahmen eines Plan-Ist-Abgleichs in das Regulierungskonto ein.

Zudem können jeweils auf Antrag der Antragstellerin gemäß § 4 Abs. 4 S. 1 Nr. 1 und 2 ARegV Anpassungen der Erlösobergrenze in Folge von Genehmigungen

- a) nach Maßgabe des § 10 ARegV (Erweiterungsfaktor) und
- b) auf Grund eines Härtefalls nach § 4 Abs. 4 Nr. 2 ARegV

gewährt werden.

Eine weitere Anpassung der Erlösobergrenze ist gemäß § 4 Abs. 5 ARegV nach Maßgabe des § 19 ARegV (Qualitätselement) möglich. Überdies können Anpassungen aufgrund einer Mehrerlösabschöpfung nach § 34 Abs. 1 ARegV i. V. m. § 11 StromNEV in analoger Anwendung erfolgen.

Die Antragstellerin hat unter dem Aktenzeichen BK8-11/1169-13 einen öffentlich-rechtlichen Vertrag mit der Bundesnetzagentur geschlossen. Durch diesen Vertrag wurden die der jährlichen Entgeltbildung zu Grunde zu legenden Beträge geändert. Diese Beträge sind im Regulierungskonto beim Abgleich mit den erzielbaren Erlösen zu berücksichtigen. Zur Bestimmung der zulässigen Erlöse ist somit generell auf die vor Abschluss des öffentlich-rechtlichen Vertrages ursprünglich festgelegten bzw. nach § 4 Abs. 3 und 4 ARegV angepassten kalenderjährlichen Erlösobergrenzen abzustellen.

In den **Anlagen 3a** erfolgt jedoch unter „Sonstiges“ der Ausweis eines Anpassungsbetrages aus technischen Gründen bei den zulässigen Erlösen und nicht bei den erzielbaren Erlösen.

Eine Änderung der Erlösobergrenzen erfolgte bei der Antragstellerin auch aufgrund von Teilnetzübergängen nach § 26 Abs. 2 bis 5 ARegV. Die zu berücksichtigenden Teilnetzübergänge sind in **Anlage 3c** ausgewiesen. Unter „Sonstiges“ (**Anlage 3a**) wird für die Netzaufgabe „Steinheim“ und für den Netzzugang „Marsberg“ ein Betrag in Höhe von [REDACTED] Euro berücksichtigt.

Des Weiteren hat die Antragstellerin für die Kalenderjahre 2014, 2015 und 2016 nicht die korrekten Beträge für den Saldo des Regulierungskontos zugrunde gelegt. Hiervon abweichend hat die Beschlusskammer die mit Beschluss BK8-12/1169-11 für die Kalenderjahre 2014, 2015 und 2016 beschiedenen Regulierungskontosalden angesetzt, die in der **Anlage 3a** ausgewiesen werden.

2.2.1.1.1 Änderungen des Verbraucherpreisgesamtindex nach § 8 ARegV (§ 4 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 ARegV)

Hinsichtlich der Anpassung der Erlösobergrenzen für die Kalenderjahre 2013 bis 2016 ist die Änderung des Verbraucherpreisgesamtindex nach § 8 ARegV zu berücksichtigen. Hierfür sind die folgenden Verbraucherpreisgesamtindizes zu verwenden.

| Jahr | Basisjahr | VPI ₀ | VPI _t ¹ |
|------|-----------|------------------|-------------------------------|
| 2013 | 2006 | 101,6 | 110,7 |
| 2014 | 2011 | 102,1 | 104,1 |
| 2015 | 2011 | 102,1 | 105,7 |
| 2016 | 2011 | 102,1 | 106,6 |

2.2.1.1.2 Änderungen von dauerhaft nicht beeinflussbaren Kostenanteilen nach § 11 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 bis 3 und 9 bis 12 ARegV (§ 4 Abs. 3 S. 1 Nr. 2, 1. HS ARegV)

Kosten aus gesetzlichen Abnahme- und Vergütungspflichten (Nr. 1), Betriebssteuern (Nr. 3), betrieblichen und tarifvertraglichen Vereinbarungen zu Lohnzusatz- und Versorgungsleistungen, soweit diese in der Zeit vor dem 31. Dezember 2008 abgeschlossen worden sind (Nr. 9), der im gesetzlichen Rahmen ausgeübten Betriebs- und Personalratstätigkeit (Nr. 10), der Berufsausbildung und Weiterbildung im Unternehmen und von Betriebskindertagesstätten für Kinder der im Netzbereich beschäftigten Betriebsangehörigen (Nr. 11) wurden vom Netzbetreiber gemäß § 4 Abs. 3 S. 1 Nr. 2, 1. HS ARegV jeweils auf die im vorletzten Kalenderjahr entstandenen Kosten angepasst.

¹ Vgl. <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online>, unter den Menüpunkten „Themen“ → „61 | Preise“ → „611 | Verbraucherpreise“ → „61111 | Verbraucherpreisindex für Deutschland“ → „61111-0001 | Verbraucherpreisindex (inkl. Veränderungsraten): Deutschland, Jahre“

2.2.1.1.3 Änderungen von dauerhaft nicht beeinflussbaren Kostenanteilen nach § 11 Abs. 2 S. 1 Nr. 4, 5 und 8 ARegV (§ 4 Abs. 3 S. 1 Nr. 2, 2. HS ARegV)

Kosten aus der erforderlichen Inanspruchnahme vorgelagerter Netzebenen (§ 11 Abs. 2 S. 1 Nr. 4 ARegV), für die Nachrüstung aufgrund der Systemstabilitätsverordnung (§ 11 Abs. 2 S. 1 Nr. 5 ARegV) und aus vermiedenen Netzentgelten (§ 11 Abs. 2 S. 1 Nr. 8 ARegV) wurden vom Netzbetreiber auf Basis von Plankosten gemäß § 4 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 ARegV angepasst.

2.2.1.1.4 Anpassung nach Maßgabe des § 10 ARegV (Erweiterungsfaktor) gemäß § 4 Abs. 4 S. 1 Nr. 1 ARegV

Die Erlösobergrenze wurde nach Maßgabe des § 10 ARegV (Erweiterungsfaktor) gemäß § 4 Abs. 4 S. 1 Nr.1 ARegV angepasst. Daher ist diese Anpassung bei der Berechnung der zulässigen Erlösobergrenze in der **Anlage 3a** berücksichtigt worden. Abweichungen des von der Beschlusskammer ermittelten Wertes zu den Angaben der Antragstellerin sind ebenfalls der **Anlage 3a** zu entnehmen.

Die entsprechenden Entscheidungen sind überblicksartig in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst.

| Jahr | Aktenzeichen |
|------|----------------|
| 2013 | BK8-12/1169-21 |
| 2014 | BK8-13/1169-21 |
| 2015 | BK8-14/6808-21 |
| 2016 | BK8-15/6808-21 |

2.2.1.1.5 Anpassung nach Maßgabe des § 19 ARegV (Qualitätselement) gemäß § 4 Abs. 5 ARegV

Die Erlösobergrenze wurde nach Maßgabe des § 19 ARegV (Qualitätselement) gemäß § 4 Abs. 5 ARegV angepasst. Daher ist diese Anpassung bei der Berechnung der zulässigen Erlösobergrenze in der **Anlage 3a** berücksichtigt worden. Abweichungen des von der Beschlusskammer ermittelten Wertes zu den Angaben der Antragstellerin sind ebenfalls der **Anlage 3a** zu entnehmen. Die Entscheidungen sind überblicksartig in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst.

| Jahr | Aktenzeichen |
|---------------|----------------|
| 2013 | BK8-11/1169-81 |
| 2014 bis 2016 | BK8-13/1169-81 |

2.2.1.2 Erzielbare Erlöse

Gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 ARegV ist die Differenz zwischen den nach § 4 ARegV zulässigen Erlösen und den von der Antragstellerin unter Berücksichtigung der tatsächlichen Mengenentwicklung erzielbaren Erlösen im Regulierungskonto zu erfassen. Die erzielbaren Erlöse ermitteln sich als Produkt der tatsächlich im jeweiligen Jahr durchgeleiteten Absatzmengen und Leistungswerten mit den zuvor im Rahmen der Verprobungsrechnung gemäß § 20 StromNEV ermittelten Entgelten. Bei der Bestimmung der erzielbaren Erlöse ist somit auf die tatsächlich physikalisch durchgeleiteten Mengen und die in Anspruch genommenen Leistungen abzustellen, unabhängig davon, ob Forderungen uneinbringlich waren oder Rabatte gewährt wurden.

Die Antragstellerin hat die zur Ermittlung des Regulierungskontosaldos erforderlichen tatsächlich erzielten Erlöse des jeweiligen abgelaufenen Kalenderjahres im Rahmen ihrer Mitteilungspflichten nach § 28 Nr. 2 a.F. ARegV sowie im Rahmen der Antragstellung der Beschlusskammer mitgeteilt.

Nach Prüfung der mitgeteilten Daten durch die Beschlusskammer ergeben sich für die Jahre 2013 bis 2016 die in den **Anlagen 2** dargestellten erzielbaren Erlöse.

Die Antragstellerin hat unter dem Aktenzeichen BK8-11/1169-13 zur Umsetzung höchstrichterlicher Rechtsprechung einen öffentlich-rechtlichen Vertrag mit der Bundesnetzagentur geschlossen. Durch diesen Vertrag wurden die der jährlichen Entgeltbildung zu Grunde zu legenden Beträge geändert. Diese Beträge sind im Regulierungskonto beim Abgleich mit den erzielbaren Erlösen zu berücksichtigen. Dementsprechend sind die erzielbaren Erlöse der Antragstellerin um die sich aus dem öffentlich-rechtlichen Vertrag ergebenden Beträge zu korrigieren.

Im Kalenderjahr 2015 divergieren die tatsächlich entstandenen Kosten für Kapitalkosten aus genehmigten Investitionsmaßnahmen nach § 23 ARegV in Höhe von ████████ Euro zu den von der Beschlusskammer 4 festgestellten Kosten.

2.2.2 Differenz aus Kosten nach § 11 Abs. 2 S. 1 Nr. 4, 5 und 8 ARegV

Nach § 4 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 ARegV erfolgt eine Anpassung der kalenderjährlichen Erlösobergrenze jeweils zum 01. Januar eines Kalenderjahres bei einer Änderung von dauerhaft nicht beeinflussbaren Kostenanteilen nach § 11 Abs. 2 S. 1 Nr. 4, 5 und 8 ARegV auf Basis des Kalenderjahres, auf das die Erlösobergrenze Anwendung finden soll.

Die diesbezüglich in dem jeweiligen Erlösobergrenzenjahr enthaltenen Planansätze sind den in diesem Kalenderjahr tatsächlich entstandenen Kosten gegenüberzustellen. Die so ermittelte Differenz ist im Regulierungskontosaldo gemäß § 5 Abs. 1 S. 2 ARegV zu berücksichtigen.

Die Antragstellerin hat für die Kalenderjahre 2013 bis 2016 die tatsächlich entstandenen Kosten gemäß § 11 Abs. 2 S. 1 Nr. 4, 5 und 8 ARegV für

- a) die erforderliche Inanspruchnahme vorgelagerter Netzebenen,
- b) die Nachrüstung nach SysStabV und
- c) die Auszahlung vermiedener Netzentgelte

übermittelt.

In den **Anlagen 2** werden diese Werte den von der Beschlusskammer ermittelten Werten gegenübergestellt.

2.2.3 Differenz zwischen den für das Kalenderjahr entstehenden Kosten des Messstellenbetriebs oder der Messung und den in der Erlösobergrenze diesbezüglich enthaltenen Ansätzen

Gemäß § 5 Abs. 1 S. 3 ARegV wird zusätzlich die Differenz zwischen den für das Kalenderjahr bei effizienter Leistungserbringung entstehenden Kosten des Messstellenbetriebs oder der Messung und den in der Erlösobergrenze diesbezüglich enthaltenen Ansätzen in das Regulierungskonto einbezogen, soweit diese Differenz durch Änderungen der Zahl der Anschlussnutzer, bei denen Messstellenbetrieb oder Messung durch die Antragstellerin durchgeführt wird, oder Maßnahmen nach § 21b Abs. 3a und 3b EnWG a.F. sowie nach § 18b StromNZV a.F. verursacht wird.

Die Antragstellerin hat für die Kalenderjahre 2013 bis 2016 die Kostenveränderung für die Messung bzw. den Messstellenbetrieb übermittelt.

2.3 Ausgleich des Regulierungskontosaldos der Jahre 2013 bis 2016; Bestimmung des Regulierungskontosaldos zum 31.12.2016

Bei der ersten Auflösung des Regulierungskontos umfasst gemäß § 34 Abs. 4 ARegV die Auflösung alle noch offenen Kalenderjahre. Der ermittelte Saldo wird nach dieser Übergangsvorschrift annuitätisch bis zum Ende der dritten Regulierungsperiode durch Zu- und Abschläge auf die Erlösobergrenze verteilt.

Der Gesamtsaldo des Regulierungskontos zum 31.12.2016 wird durch die kalenderjährlichen Einzelbeträge für die Jahre 2013 bis 2016 hinsichtlich

- a) der Abweichung zwischen zulässigen und erzielbaren Erlösen gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 ARegV,

- b) der Abweichung zwischen den tatsächlichen Kosten nach § 11 Abs. 2 S. 1 Nr. 4, 5 und 8 ARegV und den in der kalenderjährlichen Erlösobergrenze enthaltenen Ansätzen gemäß § 5 Abs. 1 S. 2 ARegV, sowie
- c) den veränderten Kosten aus Messstellenbetrieb oder Messung im Sinne des § 5 Abs. 1 S. 3 ARegV in der Fassung vom 26.07.2016

bestimmt. Diese Differenzbeträge werden gemäß § 5 Abs. 2 ARegV verzinst.

Der **Anlage 2** sind die unverzinsten Differenzen der Jahre 2013 bis 2016 zu entnehmen. Die Verzinsung erfolgt gemäß § 5 Abs. 2 ARegV auf Grundlage des jeweils jährlich durchschnittlich gebundenen Betrags. Dieser ergibt sich aus dem Mittelwert von Jahresanfangs- und Jahresendbestand. Der anzuwendende Zinssatz entspricht dem auf die letzten zehn abgeschlossenen Kalenderjahre bezogenen Durchschnitt der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Umlaufrendite festverzinslicher Wertpapiere inländischer Emittenten. Für das Jahr 2013 beträgt der Zinssatz 3,02 Prozent, für das Jahr 2014 2,75 Prozent, für das Jahr 2015 2,49 Prozent und für das Jahr 2016 2,12 Prozent.

Der Endbestand des Regulierungskontos zum 31.12.2016 ergibt sich aus den Differenzen der Jahre 2013 bis 2016, die gemäß § 5 Abs. 2 ARegV zu verzinsen sind. Den **Anlagen 2** ist für die Jahre 2013 bis 2016 der Vorjahressaldo, der Gesamtsaldo vor Verzinsung, die Höhe der Verzinsung sowie der jeweilige Gesamtsaldo nach Verzinsung zum 31.12. für das entsprechende Jahr zu entnehmen. Der Gesamtsaldo des Regulierungskontos zum 31.12.2016 kann ebenfalls der **Anlage 2** entnommen werden.

Die sich danach für die Jahre 2018 bis 2023 ergebenden Zu- bzw. Abschläge auf die Erlösobergrenze sind **Anlage 1** zu entnehmen.

III. Entfall der vorläufigen Anordnung

Die Beschlusskammer hat am 09.11.2018 (Az. BK8-17/6808-01) eine vorläufige Anordnung zur Auflösung des Regulierungskontosaldos der Jahre 2013 bis 2016 (Tenor Ziffer 1.) getroffen. Die vorläufige Anordnung tritt mit der Wirksamkeit dieser abschließenden Entscheidung außer Kraft.

IV. Rückwirkende Festlegung

Die rückwirkende Festlegung der Auflösung des Regulierungskontosaldos nach dem 01.01.2018 ist zulässig.

Der sachliche Grund für das Absehen von einer Festlegung bereits im Jahr 2017 liegt u.a. darin begründet, dass in zahlreichen Fällen für die Prüfung des Regulierungskontos vorgreifliche Verfahren der zweiten Regulierungsperiode (Erweiterungsfaktoren, Netzübergänge etc.) noch nicht abgeschlossen waren. Zur Wahrung einer einheitlichen Prüfungspraxis hat die Beschlusskammer daher von einer frühzeitigen Genehmigung der Regulierungskonten abgesehen.

Die rückwirkende Festlegung in Bezug auf die Erlösobergrenzen 2018 bis 2020 verstößt insbesondere nicht gegen § 21a Abs. 5 S. 4 EnWG. Durch den stets vor dem 30.06. eines Kalenderjahres der Regulierungsperiode veröffentlichten Erhebungsbogen zum Regulierungskonto war der Netzbetreiber stets rechtzeitig zur Preisbildung (01.01. des Folgejahres) in der Lage, die preisbildenden Bestandteile aus der Auflösung des Regulierungskontos der Jahre 2013 bis 2016 für sich zu bestimmen und konnte diese somit seiner Entgeltbildung der Jahre 2018 bis 2020 zu Grunde legen. Durch die regelmäßige Veröffentlichung der Hinweise zur Anpassung der Erlösobergrenze waren dem Netzbetreiber dabei auch die wesentlichen Rechtspositionen der Beschlusskammer im Hinblick auf die Berücksichtigung bzw. Nichtberücksichtigung bestimmter Kosten als dauerhaft nicht beeinflussbare Kostenanteile i.S.d. § 11 Abs. 2 ARegV bekannt.

Die Systematik der ARegV sieht einen festlegungsfreien Zeitraum nicht vor. Die Festlegung der Auflösungsbeträge aus dem Regulierungskonto für die Jahre 2018 bis 2023 hätte danach grundsätzlich im Jahr 2017 erfolgen sollen. Gleichwohl ist

eine rückwirkende Festlegung zulässig. Nach Art. 37 Abs. 10 der Richtlinie 2009/73/EG sind die Regulierungsbehörden befugt, vorläufig geltende Übertragungs- und Verteilungstarife festzulegen oder zu genehmigen und über geeignete Ausgleichsmaßnahmen zu entscheiden, falls sich die Festlegung der Tarife verzögert. Wenn aber vorläufige Regelungen im Zusammenhang mit der Festlegung der Erlösobergrenze für ein Kalenderjahr zulässig sind, muss auch eine rückwirkende endgültige Festlegung von Erlösobergrenzen zulässig sein (vgl. OLG Düsseldorf, Beschluss vom 14. September 2016, VI-3 Kart 175/14 (V), Rn. 118 ff., juris).

Angesichts der dargestellten Umstände erachtet die Beschlusskammer die rückwirkende Festlegung als vom Ermessen gedeckt.

Vorliegend überwiegt das Interesse der Allgemeinheit an der (rückwirkenden) Festlegung zur Auflösung der Regulierungskontosalden. Die gegen die rückwirkende Festlegung sprechenden Prinzipien des Vertrauensschutzes hat die Beschlusskammer demgegenüber im konkreten Fall als nachrangig bewertet. Es war dem Regulierungskonto vor der Ordnungsänderung im Jahr 2016 immanent, dass die Feststellung nachträglich nach Ablauf mehrerer Jahre, nämlich erst mit der Festlegung der nachfolgenden Erlösobergrenzen erfolgte.

Dem Netzbetreiber war zudem vorab bekannt, dass eine Festlegung der Beschlusskammer zur Genehmigung der Regulierungskontosalden für die Jahre 2013 bis 2016 erfolgen wird und insoweit eine nachträgliche Korrektur der selbständig angepassten Erlösobergrenzen der Jahre 2018 bis 2020 erfolgen kann. Bereits mit den Hinweisen für die Festlegung der Erlösobergrenzen für das Jahr 2018 hat die Beschlusskammer darauf hingewiesen, dass, sofern noch keine Bescheidung des gestellten Antrags erfolgt ist, der Antragswert für die Anpassung anzusetzen ist.

Zudem hat die Beschlusskammer in der vorläufigen Anordnung im Jahr 2018 nochmals klargestellt, dass mögliche Abweichungen der endgültigen von der vorläufigen Entscheidung sachgerecht über die Methodik des Regulierungskontos ausgeglichen werden können. Dies betrifft die künftigen Genehmigungsverfahren zu den Regulierungskonten der Jahre 2018 bis 2020.

Die Entscheidung ist auch verhältnismäßig. Die Entscheidung dient dem Zweck, entsprechend den Vorgaben des EnWG, der ARegV und der StromNEV für die

Jahre 2018 bis 2023 Auflösungsbeträge aus dem Regulierungskontosaldo festzulegen. Die rückwirkende Festlegung ist hierzu geeignet, insbesondere werden dadurch folgerichtige Saldierungen in den Jahren 2018 bis 2023 ermöglicht. Die rückwirkende Festlegung ist auch erforderlich, da ein gleich geeignetes, milderer Mittel nicht zur Verfügung steht. Die Entscheidung ist schließlich auch angemessen. Das Interesse des Netzbetreibers, für den Zeitraum der Rückwirkung keinen weiteren Vorgaben gemäß dieses Beschlusses zu unterliegen, muss aus Sicht der Beschlusskammer hinter dem Interesse der Allgemeinheit an einer sicheren, preisgünstigen und effizienten leitungsgebundenen Versorgung der Allgemeinheit mit Elektrizität zurückstehen. Die zahlreichen nachträglichen Korrekturen einzelner Unternehmen im Verwaltungsverfahren zeigen zudem, dass es vielfach auch im Interesse der Netzbetreiber selbst ist, nachträglich noch eine Entscheidung zu treffen.

V. Gebühren

Hinsichtlich der Kosten ergeht ein gesonderter Bescheid nach § 91 EnWG.

VI. Anlagenverweis

Die **Anlagen 1 bis 3c** zu den Kalenderjahren 2013 bis 2016 sind Bestandteil dieses Beschlusses.

| | |
|------------------|---|
| Anlage 1 | Auflösungsplan und Auszug |
| Anlage 2 | Vergleich der Werte von Netzbetreiber und BNetzA |
| Anlage 3a | Vergleich der Erlösbergrenzenbestandteile |
| Anlage 3b | Vergleich VPI und dauerhaft nicht beeinflussbare Kosten |
| Anlage 3c | Netzveränderungen |

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde ist bei der Bundesnetzagentur (Hausanschrift: Tulpenfeld 4, 53113 Bonn) einzureichen. Es genügt, wenn die Beschwerde innerhalb der Frist bei Oberlandesgericht Düsseldorf (Hausanschrift: Cecilienallee 3, 40474 Düsseldorf) eingeht.

Die Beschwerde ist zu begründen. Die Frist für die Beschwerdebegründung beträgt einen Monat. Sie beginnt mit der Einlegung der Beschwerde und kann auf Antrag von dem oder der Vorsitzenden des Beschwerdegerichts verlängert werden. Die Beschwerdebegründung muss die Erklärung, inwieweit der Beschluss angefochten und seine Abänderung oder Aufhebung beantragt wird, und die Angabe der Tatsachen und Beweismittel, auf die sich die Beschwerde stützt, enthalten. Die Beschwerdeschrift und Beschwerdebegründung müssen durch einen Rechtsanwalt unterzeichnet sein.

Die Beschwerde hat keine aufschiebende Wirkung (§ 76 Abs. 1 EnWG).

Vorsitzender

Beisitzer

Beisitzer

Bourwieg

Wetzel

Petermann

Auszug des Regulierungskontos für die Jahre 2013, 2014, 2015 und 2016**- Herleitung des Saldo des Regulierungskontos -**

| Rechtsgrundlage | Beschreibung | 2013 [EUR] | 2014 [EUR] | 2015 [EUR] | 2016 [EUR] | |
|-------------------------|---|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|-------------|
| § 5 Abs. 1 Satz 1 ARegV | Erlösbergrenze (EOG) gemäß § 4 ARegV | nach § 4 ARegV zulässige Erlöse | 287.561.685 | 319.050.791 | 290.036.849 | 297.825.010 |
| | | erzielbare Erlöse | | | | |
| | | Verzichtsbeitrag in der Verprobung | | | | |
| | | Differenz | | | | |
| § 5 Abs. 1 Satz 2 ARegV | Erforderliche Inanspruchnahme vorgelagerter Netzebenen gemäß § 11 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 ARegV | tatsächlich entstandene Kosten | | | | |
| | | in EOG enthaltene Ansätze | | | | |
| | | Differenz | | | | |
| § 5 Abs. 1 Satz 2 ARegV | Vermeidene Netzentgelte im Sinne von § 18 StromNEV, § 35 Abs. 2 des EEG und § 4 Abs. 3 des KWKG | tatsächlich entstandene Kosten | | | | |
| | | in EOG enthaltene Ansätze | | | | |
| | | Differenz | | | | |
| § 5 Abs. 1 Satz 3 ARegV | Kostenveränderung Messung / Messstellenbetrieb inkl. Maßnahmen gem § 21b EnWG | tatsächlich entstandene Kosten | | | | |
| | | in EOG enthaltene Ansätze | | | | |
| | | Differenz | | | | |
| § 5 Abs. 1 Satz 2 ARegV | Nachrüstung von Wechselrichtern nach § 10 Abs. 1 SysStabV | tatsächlich entstandene Kosten | | | | |
| | | in EOG enthaltene Ansätze | | | | |
| | | Differenz | | | | |
| § 5 Abs. 1 Satz 2 ARegV | Kapitalkosten aus genehmigten Investitionsmaßnahmen nach § 23 ARegV | tatsächlich entstandene Kosten | | | | |
| | | in EOG enthaltene Ansätze | | | | |
| | | Differenz | | | | |
| | Sonstiges | | | | | |
| | Saldo aus Einzeldifferenzen | | | | | |

Ermittlung des Saldo des Regulierungskontos

| Bezeichnung | 2013 [EUR] | 2014 [EUR] | 2015 [EUR] | 2016 [EUR] |
|---|----------------------------|----------------------------|----------------------------|--------------------------|
| Jahresanfangsbestand (= Vorjahressaldo) | | | | |
| Saldo aus Einzeldifferenzen | | | | |
| Jahresendbestand (Jahresanfangsbestand + Saldo aus Einzeldifferenzen) | | | | |
| Mittelwert aus Jahresanfangs- und Jahresendbestand | | | | |
| Anzuwendender Zinssatz gemäß § 5 Abs. 2 ARegV | 3,02% | 2,75% | 2,49% | 2,12% |
| Verzinsung | | | | |
| Saldo Regulierungskonto (= Jahresendbestand + Verzinsung) | 15.921.446 | 26.129.911 | 9.349.204 | -7.916.613 |
| Auswirkung auf die Erlösbergrenze | Mindererlös (EOG-erhöhend) | Mindererlös (EOG-erhöhend) | Mindererlös (EOG-erhöhend) | Mehrerlös (EOG-mindernd) |

Verzinsung und Berücksichtigung in den kalenderjährlichen Erlösbergrenzen

| Bezeichnung | 2017 [EUR] | 2018 [EUR] | 2019 [EUR] | 2020 [EUR] | 2021 [EUR] | 2022 [EUR] | 2023 [EUR] |
|--|---------------|--------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Saldo Regulierungskonto zum 31.12.2016 | -7.916.613 | | | | | | |
| Anzuwendender Zinssatz gemäß § 5 Abs. 2 ARegV | 2,12% | 2,12% | 2,12% | 2,12% | 2,12% | 2,12% | 2,12% |
| Verzinsung | -167.832 | | | | | | |
| Barwert (zu verteilender Betrag) | -8.084.445 | | | | | | |
| Annuitätische Berücksichtigung in der Erlösbergrenze | | -1.433.933 | -1.433.933 | -1.433.933 | -1.433.933 | -1.433.933 | -1.433.933 |
| Auswirkung auf die Erlösbergrenze | | Mehrerlös (EOG-mindernd) | | | | | |

Vergleich der Netzbetreiberangaben und der von der Bundesnetzagentur ermittelten Werte gem. § 5 Abs. 1 ARegV des Jahres 2016

| Rechtsgrundlage | Beschreibung | Angaben des Netzbetreibers [EUR] | Bundesnetz-agentur [EUR] | Abweichungen zu angesetzten Werten [EUR] |
|-------------------------|---|-----------------------------------|--------------------------|--|
| § 5 Abs. 1 Satz 1 ARegV | Erlösobergrenze (EOG) gemäß § 4 ARegV | nach § 4 ARegV zulässige Erlöse | | 297.825.010 |
| | | erzielbare Erlöse | | |
| | | Verzichtsbetrag in der Verprobung | | |
| | | Differenz | | |
| § 5 Abs. 1 Satz 2 ARegV | Erforderliche Inanspruchnahme vorgelagerter Netzebenen gemäß § 11 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 ARegV | tatsächlich entstandene Kosten | | |
| | | in EOG enthaltene Ansätze | | |
| | | Differenz | | |
| § 5 Abs. 1 Satz 2 ARegV | Vermiedene Netzentgelte im Sinne von §18 StromNEV, § 35 Abs. 2 des EEG und § 4 Abs. 3 des KWK-G | tatsächlich entstandene Kosten | | |
| | | in EOG enthaltene Ansätze | | |
| | | Differenz | | |
| § 5 Abs. 1 Satz 3 ARegV | Kostenveränderung Messung / Messstellenbetrieb inkl. Maßnahmen gem. § 21b EnWG | tatsächlich entstandene Kosten | | |
| | | in EOG enthaltene Ansätze | | |
| | | Differenz | | |
| § 5 Abs. 1 Satz 2 ARegV | Nachrüstung von Wechselrichtern nach § 10 Abs. 1 SysStabV | tatsächlich entstandene Kosten | | |
| | | in EOG enthaltene Ansätze | | |
| | | Differenz | | |
| § 5 Abs. 1 Satz 2 ARegV | Kapitalkosten aus genehmigten Investitionsmaßnahmen nach § 23 ARegV | tatsächlich entstandene Kosten | | |
| | | in EOG enthaltene Ansätze | | |
| | | Differenz | | |
| | Sonstiges | | | |
| | Saldo aus Einzeldifferenzen | | | |

Vergleich Erlösbergrenzenbestandteile

| | Netzbetreiber | BNetzA | Abweichung | |
|---|---------------|-------------|------------|---------|
| | 2016 | 2016 | absolut | relativ |
| Erlösbergrenze | | 297.825.010 | | |
| Formelbestandteile | | | | |
| KA dnb | | | | |
| KA vnb | | | | |
| KA b | | | | |
| Anpassung $VPI_t / VPI_0 - PF_t$ | | | | |
| Anpassung der Erlösbergrenze gem. EWF-Beschluss | | | | |
| Q-Element | | | | |
| Volatile Kosten | | | | |
| Saldo Regulierungskonto | | | | |
| Härtefall | | | | |
| Sonstiges | | | | |
| MEA | | | | |
| Netzveränderungen gemäß § 26 Abs. II - V ARegV | | | | |
| Sonstiges | | | | |

Vergleich VPI und dauerhaft nicht beeinflussbare Kosten

| | Netzbetreiber | | BNetzA | | Abweichung |
|---|---------------|--------|--------------|--------|------------|
| | Kalenderjahr | VPI | Kalenderjahr | VPI | |
| vom Statistischen Bundesamt veröffentlichter Verbraucherpreisindex des vorletzten Kalenderjahres, vor dem Jahr, für das die Erlöobergrenze gilt (§ 8 ARegV) | 2014 | 106,60 | 2014 | 106,60 | 0,00% |

| Dauerhaft nicht beeinflussbare Kosten nach § 11 Abs. 2 ARegV | | Netzbetreiber | | BNetzA | | Abweichung [%] |
|--|--|---------------|--------------|--------------|--------------|----------------|
| | | Kosten [EUR] | Erlöse [EUR] | Kosten [EUR] | Erlöse [EUR] | |
| 2-1 | Gesetzliche Abnahme- und Vergütungspflichten | | | | | |
| 2-2 | Konzessionsabgaben | | | | | |
| 2-3 | Betriebssteuern | | | | | |
| 2-4 | Planwert: Erforderliche Inanspruchnahme vorgelagerter Netzebenen | | | | | |
| 2-5 | Planwert: Nachrüstung von Wechselrichtern nach § 10 Abs. 1 SysStabV | | | | | |
| 2-6 | Genehmigte Investitionsmaßnahmen nach § 23 ARegV | | | | | |
| 2-6a | Auflösung des Abzugsbetrags nach § 23 Abs. 2a ARegV | | | | | |
| 2-7 | Mehrkosten für die Errichtung, den Betrieb und die Änderung von Erdkabeln | | | | | |
| 2-8 | Planwert: Vermeidene Notzentgeile im Sinne von § 16 StromNEV, § 35 Abs. 2 des EEG und § 4 Abs. 3 des KWKG | | | | | |
| 2-8b | Zahlungen an Städte oder Gemeinden nach Maßgabe von § 5 Abs. 4 StromNEV | | | | | |
| 2-9 | Betriebliche und tarifvertragliche Vereinbarungen zu Lohnzusatz- und Versorgungsleistungen (Abschluss vor 31.12.2006) | | | | | |
| 2-10 | Betriebs- und Personaltätigkeit | | | | | |
| 2-11 | Berufsausbildung und Weiterbildung im Unternehmen und von Betriebskindertagesstätten für Kinder der im Netzbereich beschäftigten Betriebsangehörigen | | | | | |
| 2-12a | Forschung und Entwicklung nach Maßgabe des § 25a ARegV | | | | | |
| 2-13 | Auflösung von BKZ / Netzananschlusskostenbeiträgen in Verbindung mit der StromNEV | | | | | |
| 2-14 | Ausgleichsmechanismus nach § 2 Abs. 4 EnLAG | | | | | |
| 2-15 | dem finanziellen Ausgleich nach § 17d Absatz 4 des Energiewirtschaftsgesetzes - Umsetzung des Offshore- Netzentwicklungsplans | | | | | |
| Satz 2 Nr. 1 | Kompensationszahlungen im Rahmen des Ausgleichsmechanismus nach Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 1228/2003 | | | | | |
| Satz 2 Nr. 2 | Erlöse aus dem Engpassmanagement nach Artikel 6 der Verordnung (EG) Nr. 1228/2003 | | | | | |
| Satz 2 Nr. 3 | Kosten für die Beschaffung der Energie zur Erbringung von Ausgleichsleistungen, einschließlich der Kosten für die lastseitige Beschaffung | | | | | |
| Satz 2 Sonstige | Kosten oder Erlöse aus Maßnahmen eines Betreibers von Stromversorgungsnetzen, die einer wirksamen Verfahrensregulierung unterliegen | | | | | |
| Satz 4 | Differenz zwischen genehmigten Verlustenergiekosten und den ansatzfähigen Kosten | | | | | |
| Summe | | | | | | |

| Stammdaten der Netzübergänge | | | | |
|--------------------------------|--------------|---------------------------------|------------------------------------|-------------------------|
| Laufende Nr. des Netzübergangs | Aktenzeichen | Netzveränderung [Abgang/Zugang] | Name des übergewanderten Netzteils | Datum des Netzübergangs |

| | | | | Summe: |
|----|------------------------|------------|--------------------|------------|
| 1 | BK8-16/3764-72 | Netzzugang | Marsberg | 01.01.2013 |
| 2 | BK8-16/6808-71 | Netzabgang | Ortsteile Blomberg | 01.01.2013 |
| 3 | 55-29412/2/1/G003-0007 | Netzzugang | Hameln 110kV | 01.01.2014 |
| 4 | BK8-16/6808-74 | Netzabgang | Rinteln/Auetal | 01.01.2015 |
| 5 | BK8-16/6808-73 | Netzabgang | Lippe-Weser | 01.01.2015 |
| 6 | BK8-16/6808-75 | Netzabgang | Hameln | 01.01.2015 |
| 7 | BK8-16/6808-76 | Netzabgang | Bad Salzuflen | 01.01.2015 |
| 8 | Vollnetzübergang | Netzzugang | Schaumburg-Lippe | 01.01.2016 |
| 9 | BK8-16/0260-71 | Netzzugang | UW Veltheim | 01.01.2016 |
| 10 | BK8-16/6808-77 | Netzabgang | UW Eickum | 01.01.2016 |

| Zusammensetzung der EO | | | | |
|------------------------|--|--|---|--|
| Erlösobergrenze [EUR] | dauerhaft nicht beeinflussbare Kostenanteile [EUR] | vorübergehend nicht beeinflussbare Kostenanteile [EUR] | Erhöhung der vorübergehend nicht beeinflussbaren Kostenanteile durch (VPI _t /VPI ₀ -PF _t) [EUR] | nicht abgebaute beeinflussbare Kostenanteile [EUR] |
| -6.992.809 | | | | |
| 2.121.450 | | | | |
| -535.000 | | | | |
| 40.887 | | | | |
| -647.380 | | | | |
| -5.985.631 | | | | |
| -1.405.431 | | | | |
| -1.752.977 | | | | |
| 692.188 | | | | |
| 514.998 | | | | |
| -35.914 | | | | |

Vergleich der Netzbetreiberangaben und der von der Bundesnetzagentur ermittelten Werte gem. § 5 Abs. 1 ARegV des Jahres 2015

| Rechtsgrundlage | Beschreibung | Angaben des Netzbetreibers [EUR] | Bundesnetzagentur [EUR] | Abweichungen zu angesetzten Werten [EUR] |
|-------------------------|--|------------------------------------|-------------------------|--|
| § 5 Abs. 1 Satz 1 ARegV | Erlösobergrenze (EOG) gemäß § 4 ARegV | nach § 4 ARegV zulässige Erlöse | | |
| | | erzielbare Erlöse | | |
| | | Verzichtsbeitrag in der Verprobung | | 290.036.849 |
| | | Differenz | | |
| § 5 Abs. 1 Satz 2 ARegV | Erforderliche Inanspruchnahme vorgelagerter Netzebenen gemäß § 11 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 ARegV | tatsächlich entstandene Kosten | | |
| | | in EOG enthaltene Ansätze | | |
| | | Differenz | | |
| § 5 Abs. 1 Satz 2 ARegV | Vermiedene Netzentgelte im Sinne von §18 StromNEV, § 35 Abs. 2 des EEG und § 4 Abs. 3 des KWKG | tatsächlich entstandene Kosten | | |
| | | in EOG enthaltene Ansätze | | |
| | | Differenz | | |
| § 5 Abs. 1 Satz 3 ARegV | Kostenveränderung Messung / Messstellenbetrieb inkl. Maßnahmen gem. § 21b EnWG | tatsächlich entstandene Kosten | | |
| | | in EOG enthaltene Ansätze | | |
| | | Differenz | | |
| § 5 Abs. 1 Satz 2 ARegV | Nachrüstung von Wechselrichtern nach § 10 Abs. 1 SysStabV | tatsächlich entstandene Kosten | | |
| | | in EOG enthaltene Ansätze | | |
| | | Differenz | | |
| § 5 Abs. 1 Satz 2 ARegV | Kapitalkosten aus genehmigten Investitionsmaßnahmen nach § 23 ARegV | tatsächlich entstandene Kosten | | |
| | | in EOG enthaltene Ansätze | | |
| | | Differenz | | |
| § 5 Abs. 1 Satz 2 ARegV | Auflösung des Abzugsbetrags nach § 23 Abs. 2a ARegV | tatsächlich entstandene Kosten | | |
| | | in EOG enthaltene Ansätze | | |
| | | Differenz | | |
| § 5 Abs. 1 Satz 2 ARegV | Finanzieller Ausgleich nach § 17d Absatz 4 EnWG | tatsächlich entstandene Kosten | | |
| | | in EOG enthaltene Ansätze | | |
| | | Differenz | | |
| | Sonstiges | | | |
| | Saldo aus Einzeldifferenzen | | | |

Vergleich Erlösbergrenzenbestandteile

| | Netzbetreiber | BNetzA | Abweichung | |
|---|---------------|-------------|------------|---------|
| | 2015 | 2015 | absolut | relativ |
| Erlösbergrenze | | 290.036.849 | | |
| Formelbestandteile | | | | |
| KA dnb | | | | |
| KA vnb | | | | |
| KA b | | | | |
| Anpassung $VPI_t / VPI_0 - PF_t$ | | | | |
| Anpassung der Erlösbergrenze gem. EWF-Beschluss | | | | |
| Q-Element | | | | |
| Volatile Kosten | | | | |
| Saldo Regulierungskonto | | | | |
| Härtefall | | | | |
| Sonstiges | | | | |
| MEA | | | | |
| Netzveränderungen gemäß § 26 Abs. II - V ARegV | | | | |
| Sonstiges | | | | |

Vergleich VPI und dauerhaft nicht beeinflussbare Kosten

| | Netzbetreiber | | BNetzA | | Abweichung |
|---|---------------|--------|--------------|--------|------------|
| | Kalenderjahr | VPI | Kalenderjahr | VPI | |
| vom Statistischen Bundesamt veröffentlichter Verbraucherpreisindex des vorletzten Kalenderjahres vor dem Jahr, für das die Erlösobergrenze gilt (§ 8 ARegV) | 2013 | 105,70 | 2013 | 105,70 | 0,00% |

| Dauerhaft nicht beeinflussbare Kosten nach § 11 Abs. 2 ARegV | | Netzbetreiber | | BNetzA | | Abweichung [%] |
|--|--|---------------|--------------|--------------|--------------|----------------|
| | | Kosten [EUR] | Erlöse [EUR] | Kosten [EUR] | Erlöse [EUR] | |
| 2 - 1 | Gesetzliche Abnahme- und Vergütungspflichten | | | | | |
| 2 - 2 | Konzessionsabgaben | | | | | |
| 2 - 3 | Betriebssteuern | | | | | |
| 2 - 4 | Planwert: Erforderliche Inanspruchnahme vorgelagerter Netzebenen | | | | | |
| 2 - 5 | Planwert: Nachrüstung von Wechselrichtern nach § 10 Abs. 1 SysStabV | | | | | |
| 2 - 6 | Genehmigte Investitionsmaßnahmen nach § 23 ARegV | | | | | |
| 2 - 6a | Auflösung des Abzugsbetrags nach § 23 Abs. 2a ARegV | | | | | |
| 2 - 7 | Mehrkosten für die Errichtung, den Betrieb und die Änderung von Erdkabeln | | | | | |
| 2 - 8 | Planwert: Vermiedene Netzentgelte im Sinne von § 18 StromNEV, § 35 Abs. 2 des EEG und § 4 Abs. 3 des KWKG | | | | | |
| 2 - 8b | Zahlungen an Städte oder Gemeinden nach Maßgabe von § 5 Abs. 4 StromNEV | | | | | |
| 2 - 9 | Betriebsliche und tarifvertragliche Vereinbarungen zu Lohnzusatz- und Versorgungsleistungen (Abschluss vor 31.12.2008) | | | | | |
| 2 - 10 | Betriebs- und Personalratstätigkeit | | | | | |
| 2 - 11 | Berufsausbildung und Weiterbildung im Unternehmen und von Betriebskindertagesstätten für Kinder der im Netzbereich beschäftigten Betriebsangehörigen | | | | | |
| 2 - 12a | Forschung und Entwicklung nach Maßgabe des § 25a ARegV | | | | | |
| 2 - 13 | Auflösung von BKZ / Netzanschlusskostenbeiträgen in Verbindung mit der StromNEV | | | | | |
| 2 - 14 | Ausgleichsmechanismus nach § 2 Abs. 4 EnLAG | | | | | |
| 2 - 15 | dem finanziellen Ausgleich nach § 17d Absatz 4 des Energiewirtschaftsgesetzes - Umsatz des Offshore-Netzanschlussbeiträge | | | | | |
| Satz 2 Nr. 1 | Kompensationszahlungen im Rahmen des Ausgleichsmechanismus nach Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 1228/2003 | | | | | |
| Satz 2 Nr. 2 | Erlöse aus dem Engpassmanagement nach Artikel 6 der Verordnung (EG) Nr. 1228/2003 | | | | | |
| Satz 2 Nr. 3 | Kosten für die Beschaffung der Energie zur Erbringung von Ausgleichsleistungen, einschließlich der Kosten für die klassische Beschaffung | | | | | |
| Satz 2 Sonstige | Kosten oder Erlöse aus Maßnahmen eines Betreibers von Stromversorgungsnetzen, die einer wirksamen Verfahrensregulierung unterliegen | | | | | |
| Satz 4 | Differenz zwischen genehmigten Verlustenergiekosten und den ansatzfähigen Kosten | | | | | |
| Summe | | | | | | |

| Stammdaten der Netzübergänge | | | | |
|--------------------------------|------------------------|---------------------------------|-----------------------------------|-------------------------|
| Laufende Nr. des Netzübergangs | Aktenzeichen | Netzveränderung [Abgang/Zugang] | Name des übergelassenen Netzteils | Datum des Netzübergangs |
| | | | | Summe: |
| 1 | BK8-16/3764-72 | Netzzugang | Marsberg | 01.01.2013 |
| 2 | BK8-16/6808-71 | Netzabgang | Ortsteile Blomberg | 01.01.2013 |
| 3 | 55-29412/2/1/G003-0007 | Netzzugang | Hameln 110kV | 01.01.2014 |
| 4 | BK8-16/6808-74 | Netzabgang | Rinteln/Auetal | 01.01.2015 |
| 5 | BK8-16/6808-73 | Netzabgang | Lippe-Weser | 01.01.2015 |
| 6 | BK8-16/6808-75 | Netzabgang | Hameln | 01.01.2015 |
| 7 | BK8-16/6808-76 | Netzabgang | Bad Salzfluren | 01.01.2015 |

| Zusammensetzung der E O | | | | |
|-------------------------|--|--|---|--|
| Erlös-obergrenze [EUR] | dauerhaft nicht beeinflussbare Kostenanteile [EUR] | vorübergehend nicht beeinflussbare Kostenanteile [EUR] | Erhöhung der vorübergehend nicht beeinflussbaren Kostenanteile durch (VPI _t /VPI ₀ -PF _t) [EUR] | nicht abgebaute beeinflussbare Kostenanteile [EUR] |
| -8.119.314 | | | | |
| 2.147.846 | | | | |
| -535.000 | | | | |
| 35.665 | | | | |
| -653.595 | | | | |
| -5.966.118 | | | | |
| -1.400.850 | | | | |
| -1.747.262 | | | | |

0 der Netzübergänge nach § 26 A RegV des Jahres 2015

| Erhöhung der nicht abgebauten beeinflussbaren Kostenanteile durch (VPI _i /VPI _o -PF _i) [EUR] | EOG-erhöhung durch Erweiterungsfaktor (inkl. VPI abzgl. Pf.) [EUR] | Qualitätselement [EUR] | Volatile Kosten [EUR] | Saldo Regulierungskonto [EUR] | Härtefall [EUR] | Sonstiges [EUR] |
|--|--|------------------------|-----------------------|-------------------------------|-----------------|-----------------|
| | | | | | | |

Daten der Verlustenergie

| Zu übertragende anerkannte Kosten für die Beschaffung von Verlustenergie [EUR] | Den anerkannten Kosten zu Grunde liegender Preis [ct / kWh] | Referenzpreis der Volatilen Kosten [€ / MWh] | Zu übertragende den anerkannten Kosten zu Grunde liegende Menge [kWh] | Volatile Kosten [EUR] |
|--|---|--|---|-----------------------|
| | | 38,56 | | |
| | | 38,56 | | |
| | | 38,56 | | |
| | | 38,56 | | |
| | | 38,56 | | |
| | | 38,56 | | |
| | | 38,56 | | |

Vergleich der Netzbetreiberangaben und der von der Bundesnetzagentur ermittelten Werte gem. § 5 Abs. 1 ARegV des Jahres 2014

| Rechtsgrundlage | Beschreibung | Angaben des Netzbetreibers [EUR] | Bundesnetzagentur [EUR] | Abweichungen zu angesetzten Werten [EUR] |
|-------------------------|--|-----------------------------------|-------------------------|--|
| § 5 Abs. 1 Satz 1 ARegV | Erlösobergrenze (EOG) gemäß § 4 ARegV | nach § 4 ARegV zulässige Erlöse | 318.050.791 | |
| | | erzielbare Erlöse | | |
| | | Verzichtsbetrag in der Verprobung | | |
| | | Differenz | | |
| § 5 Abs. 1 Satz 2 ARegV | Erforderliche Inanspruchnahme vorgelagerter Netzebenen gemäß § 11 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 ARegV | tatsächlich entstandene Kosten | | |
| | | in EOG enthaltene Ansätze | | |
| | | Differenz | | |
| § 5 Abs. 1 Satz 2 ARegV | Vermiedene Netzentgelte im Sinne von §18 StromNEV, § 35 Abs. 2 des EEG und § 4 Abs. 3 des KWKG | tatsächlich entstandene Kosten | | |
| | | in EOG enthaltene Ansätze | | |
| | | Differenz | | |
| § 5 Abs. 1 Satz 3 ARegV | Kostenveränderung Messung / Messstellenbetrieb inkl. Maßnahmen gem. § 21b EnWG | tatsächlich entstandene Kosten | | |
| | | in EOG enthaltene Ansätze | | |
| | | Differenz | | |
| § 5 Abs. 1 Satz 2 ARegV | Nachrüstung von Wechselrichtern nach § 10 Abs. 1 SysStabV | tatsächlich entstandene Kosten | | |
| | | in EOG enthaltene Ansätze | | |
| | | Differenz | | |
| § 5 Abs. 1 Satz 2 ARegV | Kapitalkosten aus genehmigten Investitionsmaßnahmen nach § 23 ARegV | tatsächlich entstandene Kosten | | |
| | | in EOG enthaltene Ansätze | | |
| | | Differenz | | |
| § 5 Abs. 1 Satz 2 ARegV | Auflösung des Abzugsbetrags nach § 23 Abs. 2a ARegV | tatsächlich entstandene Kosten | | |
| | | in EOG enthaltene Ansätze | | |
| | | Differenz | | |
| § 5 Abs. 1 Satz 2 ARegV | Finanzieller Ausgleich nach § 17d Absatz 4 EnWG | tatsächlich entstandene Kosten | | |
| | | in EOG enthaltene Ansätze | | |
| | | Differenz | | |
| | Sonstiges | | | |
| | Saldo aus Einzeldifferenzen | | | |

Vergleich Erlösobergrenzenbestandteile

| | Netzbetreiber | BNetzA | Abweichung | |
|--|---------------|-------------|------------|---------|
| | 2014 | 2014 | absolut | relativ |
| Erlösobergrenze | | 318.050.791 | | |
| Formelbestandteile | | | | |
| KA dnb | | | | |
| KA vnb | | | | |
| KA b | | | | |
| Anpassung $VPI_t / VPI_0 - PF_t$ | | | | |
| Anpassung der Erlösobergrenze gem. EWF-Beschluss | | | | |
| Q-Element | | | | |
| Volatile Kosten | | | | |
| Saldo Regulierungskonto | | | | |
| Härtefall | | | | |
| Sonstiges | | | | |
| MEA | | | | |
| Netzveränderungen gemäß § 26 Abs. II - V ARegV | | | | |
| Sonstiges | | | | |

Vergleich VPI und dauerhaft nicht beeinflussbare Kosten

| | Netzbetreiber | | BNetzA | | Abweichung |
|---|---------------|--------|--------------|--------|------------|
| | Kalenderjahr | VPI | Kalenderjahr | VPI | |
| vom Statistischen Bundesamt veröffentlichter Verbraucherpreisindex des vorletzten Kalenderjahres vor dem Jahr, für das die Erlösobergrenze gilt (§ 8 ARegV) | 2012 | 104,10 | 2012 | 104,10 | 0,00% |

| Dauerhaft nicht beeinflussbare Kosten nach § 11 Abs. 2 ARegV | | Netzbetreiber | | BNetzA | | Abweichung [%] |
|--|--|---------------|--------------|--------------|--------------|----------------|
| | | Kosten [EUR] | Erlöse [EUR] | Kosten [EUR] | Erlöse [EUR] | |
| 2 - 1 | Gesetzliche Abnahme- und Vergütungspflichten | | | | | |
| 2 - 2 | Konzessionsabgaben | | | | | |
| 2 - 3 | Betriebssteuern | | | | | |
| 2 - 4 | Planwert: Erforderliche Inanspruchnahme vorgelagerter Netzebenen | | | | | |
| 2 - 5 | Planwert: Nachrüstung von Wechselrichtern nach § 10 Abs. 1 SysStabV | | | | | |
| 2 - 6 | Genehmigte Investitionsmaßnahmen nach § 23 ARegV | | | | | |
| 2 - 6a | Auflösung des Abzugsbetrags nach § 23 Abs. 2a ARegV | | | | | |
| 2 - 7 | Mehrkosten für die Errichtung, den Betrieb und die Änderung von Erdkabeln | | | | | |
| 2 - 8 | Planwert: Vermeidene Netzentgelte im Sinne von § 18 StromNEV, § 35 Abs. 2 des EEG und § 4 Abs. 3 des KWKG | | | | | |
| 2 - 8b | Zahlungen an Städte oder Gemeinden nach Maßgabe von § 6 Abs. 4 StromNEV | | | | | |
| 2 - 9 | Betriebliche und tarifvertragliche Vereinbarungen zu Lohnzusatz- und Versorgungsleistungen (Abschluss vor 31.12.2005) | | | | | |
| 2 - 10 | Betriebs- und Personalrätefähigkeit | | | | | |
| 2 - 11 | Berufsausbildung und Weiterbildung im Unternehmen und von Betriebskindertagesstätten für Kinder der im Netzbereich beschäftigten Betriebsangehörigen | | | | | |
| 2 - 12a | Forschung und Entwicklung nach Maßgabe des § 25a ARegV | | | | | |
| 2 - 13 | Auflösung von BKZ / Netzanschlusskostenbeiträgen in Verbindung mit der StromNEV | | | | | |
| 2 - 14 | Ausgleichsmechanismus nach § 2 Abs. 4 EnLAG | | | | | |
| 2 - 15 | dem finanziellen Ausgleich nach § 17d Absatz 4 des Energiewirtschaftsgesetzes - Umsetzung des Offshore-Netzentwicklungsplans | | | | | |
| Satz 2 Nr. 1 | Kompensationszahlungen im Rahmen des Ausgleichsmechanismus nach Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 1228/2003 | | | | | |
| Satz 2 Nr. 2 | Erlöse aus dem Engpassmanagement nach Artikel 6 der Verordnung (EG) Nr. 1228/2003 | | | | | |
| Satz 2 Nr. 3 | Kosten für die Beschaffung der Energie zur Erbringung von Ausgleichsleistungen, einschließlich der Kosten für die zusätzliche Beschaffung | | | | | |
| Satz 2 Sonstige | Kosten oder Erlöse aus Maßnahmen eines Betreibers von Stromversorgungsnetzen, die einer wirksamen Verfahrensregulierung unterliegen | | | | | |
| Satz 4 | Differenz zwischen genehmigten Verlustenergiekosten und den ansatzfähigen Kosten | | | | | |
| Summe | | | | | | |

| Stammdaten der Netzübergänge | | | | |
|--------------------------------|------------------------|---------------------------------|---------------------------------|-------------------------|
| Laufende Nr. des Netzübergangs | Aktenzeichen | Netzveränderung [Abgang/Zugang] | Name des übergangenen Netzteils | Datum des Netzübergangs |
| | | | | Summe: |
| 1 | BK8-16/3764-72 | Netzzugang | Marsberg | 01.01.2013 |
| 2 | BK8-16/6808-71 | Netzabgang | Orsteile Blomberg | 01.01.2013 |
| 3 | 55-29412/2/1/G003-0007 | Netzzugang | Hamel 110kV | 01.01.2014 |

| Zusammensetzung der EO | | | | |
|------------------------|--|--|---|--|
| Erlös-obergrenze [EUR] | dauerhaft nicht beeinflussbare Kostenanteile [EUR] | vorübergehend nicht beeinflussbare Kostenanteile [EUR] | Erhöhung der vorübergehend nicht beeinflussbaren Kostenanteile durch (VPI _t /VPI ₀ -PF) [EUR] | nicht abgebaute beeinflussbare Kostenanteile [EUR] |
| 1.566.747 | | | | |
| 2.062.872 | | | | |
| -535.000 | | | | |
| 38.875 | | | | |

G der Netzübergänge nach § 26 ARagV des Jahres 2014

| Erhöhung der nicht abgebauten beeinflussbaren Kostenanteile durch (VPI _t /VPI ₀ -PF _t) [EUR] | EOG-erhöhung durch Erweiterungsfaktor (inkl. VPI abzgl. Pf.) [EUR] | Qualitätselement [EUR] | Volatile Kosten [EUR] | Saldo Regulierungskonto [EUR] | Härtefall [EUR] | Sonstiges [EUR] |
|--|--|------------------------|-----------------------|-------------------------------|-----------------|-----------------|
| | | | | | | |

Daten der Verlustenergie

| Zu übertragende anerkannte Kosten für die Beschaffung von Verlustenergie [EUR] | Den anerkannten Kosten zu Grunde liegender Preis [ct / kWh] | Referenzpreis der Volatilen Kosten [€ / MWh] | Zu übertragende den anerkannten Kosten zu Grunde liegende Menge [kWh] | Volatile Kosten [EUR] |
|--|---|--|---|-----------------------|
| | | | | |
| | | 47,11 | | |
| | | 47,11 | | |
| | | 47,11 | | |

Vergleich der Netzbetreiberangaben und der von der Bundesnetzagentur ermittelten Werte gem. § 5 Abs. 1 ARegV des Jahres 2013

| Rechtsgrundlage | Beschreibung | Angaben des Netzbetreibers [EUR] | Bundesnetzagentur [EUR] | Abweichungen zu angesetzten Werten [EUR] |
|-------------------------|---|-----------------------------------|-------------------------|--|
| § 5 Abs. 1 Satz 1 ARegV | Erlösobergrenze (EOG) gemäß § 4 ARegV | nach § 4 ARegV zulässige Erlöse | | |
| | | erzielbare Erlöse | 287.561.685 | |
| | | Verzichtsbetrag in der Verprobung | | |
| | | Differenz | | |
| § 5 Abs. 1 Satz 2 ARegV | Erforderliche Inanspruchnahme vorgelagerter Netzebenen gemäß § 11 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 ARegV | tatsächlich entstandene Kosten | | |
| | | in EOG enthaltene Ansätze | | |
| | | Differenz | | |
| § 5 Abs. 1 Satz 2 ARegV | Vermiedene Netzentgelte im Sinne von §18 StromNEV, § 35 Abs. 2 des EEG und § 4 Abs. 3 des KWK-G | tatsächlich entstandene Kosten | | |
| | | in EOG enthaltene Ansätze | | |
| | | Differenz | | |
| § 5 Abs. 1 Satz 3 ARegV | Kostenveränderung Messung / Messstellenbetrieb inkl. Maßnahmen gem. § 21b EnWG | tatsächlich entstandene Kosten | | |
| | | in EOG enthaltene Ansätze | | |
| | | Differenz | | |
| § 5 Abs. 1 Satz 2 ARegV | Nachrüstung von Wechselrichtern nach § 10 Abs. 1 SysStabV | tatsächlich entstandene Kosten | | |
| | | in EOG enthaltene Ansätze | | |
| | | Differenz | | |
| § 5 Abs. 1 Satz 2 ARegV | Kapitalkosten aus genehmigten Investitionsmaßnahmen nach § 23 ARegV | tatsächlich entstandene Kosten | | |
| | | in EOG enthaltene Ansätze | | |
| | | Differenz | | |
| | Sonstiges | | | |
| | Saldo aus Einzeldifferenzen | | | |

Vergleich Erlösobergrenzenbestandteile

| | Netzbetreiber | BNetzA | Abweichung | |
|--|---------------|-------------|------------|---------|
| | 2013 | 2013 | absolut | relativ |
| Erlösobergrenze | | 287.561.685 | | |
| Formelbestandteile | | | | |
| KA dnb | | | | |
| KA vnb | | | | |
| KA b | | | | |
| Anpassung $VPI_t / VPI_0 - PF_t$ | | | | |
| Anpassung der Erlösobergrenze gem. EWF-Beschluss | | | | |
| Q-Element | | | | |
| Härtefall | | | | |
| Sonstiges | | | | |
| MEA | | | | |
| Netzveränderungen gemäß § 26 Abs. II - V ARegV | | | | |
| Sonstiges | | | | |

Vergleich VPI und dauerhaft nicht beeinflussbare Kosten

| | Netzbetreiber | | BNetzA | | Abweichung |
|---|---------------|--------|--------------|--------|------------|
| | Kalenderjahr | VPI | Kalenderjahr | VPI | |
| vom Statistischen Bundesamt veröffentlichter Verbraucherpreisindex des vorletzten Kalenderjahres vor dem Jahr, für das die Erlösobergrenze gilt (§ 8 ARegV) | 2011 | 110,70 | 2011 | 110,70 | 0,00% |

| Dauerhaft nicht beeinflussbare Kosten nach § 11 Abs. 2 ARegV | | Netzbetreiber | | BNetzA | | Abweichung [%] |
|--|--|---------------|--------------|--------------|--------------|----------------|
| | | Kosten [EUR] | Erlöse [EUR] | Kosten [EUR] | Erlöse [EUR] | |
| 2 - 1 | Gesetzliche Abnahme- und Vergütungspflichten | | | | | |
| 2 - 2 | Konzessionsabgaben | | | | | |
| 2 - 3 | Betriebssteuern | | | | | |
| 2 - 4 | Planwert: Erforderliche Inanspruchnahme vorgelagerter Netzebenen | | | | | |
| 2 - 5 | Planwert: Nachrüstung von Wechselrichtern nach § 10 Abs. 1 StvStabW | | | | | |
| 2 - 6 | Genehmigte Investitionsmaßnahmen nach § 23 ARegV | | | | | |
| 2 - 7 | Mehrkosten für die Errichtung, den Betrieb und die Änderung von Erkkabeln | | | | | |
| 2 - 8 | Planwert: Vermiedene Netzentgelte im Sinne von §18 StromNEV, § 35 Abs. 2 des EEG und § 4 Abs. 3 des KWKG | | | | | |
| 2 - 9 | Betriebliche und tarifvertragliche Vereinbarungen zu Lohnzusatz- und Versorgungsleistungen (Abschluss vor 31.12.2008) | | | | | |
| 2 - 10 | Betriebs- und Personaltätigkeit | | | | | |
| 2 - 11 | Berufsausbildung und Weiterbildung im Unternehmen und von Betriebskindertagesstätten für Kinder der im Netzbereich beschäftigten Betriebsangehörigen | | | | | |
| 2 - 12 | pauschalierter Investitionszuschlag nach § 25 ARegV | | | | | |
| 2 - 13 | Auflösung von BKZ / Netzanschlusskostenbeiträgen in Verbindung mit der StromNEV | | | | | |
| 2 - 14 | Ausgleichsmechanismus nach § 2 Abs. 4 EnLAG | | | | | |
| Satz 2 Nr. 1 | Kompensationszahlungen im Rahmen des Ausgleichsmechanismus nach Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 1228/2003 | | | | | |
| Satz 2 Nr. 2 | Erlöse aus dem Engpassmanagement nach Artikel 6 der Verordnung (EG) Nr. 1228/2003 | | | | | |
| Satz 2 Nr. 3 | Kosten für die Beschaffung der Energie zur Erbringung von Ausgleichsleistungen, einschließlich der Kosten für die lastseitige Beschaffung | | | | | |
| Satz 2 Sonstige | Kosten oder Erlöse aus Maßnahmen eines Betreibers von Stromversorgungsnetzen, die einer wirksamen Verfahrensregulierung unterliegen | | | | | |
| Satz 4 | Differenz zwischen genehmigten Verlustenergiekosten und den ansatzfähigen Kosten | | | | | |
| Summe | | | | | | |

1. Netzveränderung: Netzzugang
 Netzteilname: Borchel-Etteln
 Datum NV: 01.07.2009 AZ: BK8-11/1169-71

| Jahr | Erlösobergrenze [EUR] | dauerhaft nicht beeinflussbare Kostenanteile [EUR] | PIZ [EUR] | vorübergehend nicht beeinflussbare Kostenanteile [EUR] | Erhöhung der vorübergehend nicht beeinflussbaren Kostenanteile durch (VPI _i /VPI ₀ -PF _i) [EUR] | nicht abgebaute beeinflussbare Kostenanteile [EUR] | Erhöhung der nicht abgebauten beeinflussbaren Kostenanteile durch (VPI _i /VPI ₀ -PF _i) [EUR] | EOG-erhöhung durch Erweiterungsfaktor [EUR] | Jahr des EWF-Antrags |
|------|-----------------------|--|-----------|--|---|--|--|---|----------------------|
| 2009 | 117.274,04 | | | | | | | | |
| 2010 | 233.212,29 | | | | | | | | |
| 2011 | 219.333,95 | | | | | | | | |
| 2012 | 207.361,93 | | | | | | | | |
| 2013 | 213.194,15 | | | | | | | | |

| Jahr | Anpassungsbetrag (VPI _i /VPI ₀ -PF _i) am EFi [EUR] | Qualitätselement [EUR] | Härtefall [EUR] | Periodenübergreifende Saldierung 2006 [EUR] | Periodenübergreifende Saldierung 2007 [EUR] | Periodenübergreifende Saldierung 2008 [EUR] | Sonstiges [EUR] | Anpassung der Verlustenergie [EUR] |
|------|--|------------------------|-----------------|---|---|---|-----------------|------------------------------------|
| 2009 | | | | | | | | |
| 2010 | | | | | | | | |
| 2011 | | | | | | | | |
| 2012 | | | | | | | | |
| 2013 | | | | | | | | |

| Jahr | Referenzpreis [EUR/MWh] | Übertragende den anerkannten Kosten zu Grunde liegende Menge [kWh] | Übertragende anerkannte Kosten für die Beschaffung von Verlustenergie [EUR] | Anpassung der Verlustenergie [EUR] |
|------|-------------------------|--|---|------------------------------------|
| 2011 | 55,75 | | | |
| 2012 | 56,71 | | | |
| 2013 | 55,89 | | | |

2. Netzveränderung: **Netzzugang**
 Netzteilname: **Marsberg**
 Datum NV: **01.01.2013** AZ: **BK8-16/3764-71**

| Jahr | Erlösobergrenze [EUR] | dauerhaft nicht beeinflussbare Kostenanteile [EUR] | PIZ [EUR] | vorübergehend nicht beeinflussbare Kostenanteile [EUR] | Erhöhung der vorübergehend nicht beeinflussbaren Kostenanteile durch (VPI _i /VPI ₀ -PF _i) [EUR] | nicht abgebaute beeinflussbare Kostenanteile [EUR] | Erhöhung der nicht abgebauten beeinflussbaren Kostenanteile durch (VPI _i /VPI ₀ -PF _i) [EUR] | EOG-erhöhung durch Erweiterungsfaktor [EUR] | Jahr des EWF-Antrags |
|------|-----------------------|--|-----------|--|---|--|--|---|----------------------|
| 2009 | | | | | | | | | |
| 2010 | | | | | | | | | |
| 2011 | | | | | | | | | |
| 2012 | | | | | | | | | |
| 2013 | 2.510.048,65 | | | | | | | | |

| Jahr | Anpassungsbetrag (VPI _i /VPI ₀ -PF _i) am Eft [EUR] | Qualitätselement [EUR] | Härtefall [EUR] | Periodenübergreifende Saldierung 2006 [EUR] | Periodenübergreifende Saldierung 2007 [EUR] | Periodenübergreifende Saldierung 2008 [EUR] | Sonstiges [EUR] | Anpassung der Verlustenergie [EUR] |
|------|--|------------------------|-----------------|---|---|---|-----------------|------------------------------------|
| 2009 | | | | | | | | |
| 2010 | | | | | | | | |
| 2011 | | | | | | | | |
| 2012 | | | | | | | | |
| 2013 | | | | | | | | |

| Jahr | Referenzpreis [EUR/MWh] | Übertragende den anerkannten Kosten zu Grunde liegende Menge [kWh] | Übertragende anerkannte Kosten für die Beschaffung von Verlustenergie [EUR] | Anpassung der Verlustenergie [EUR] |
|------|-------------------------|--|---|------------------------------------|
| 2011 | 55,75 | | | |
| 2012 | 56,71 | | | |
| 2013 | 55,89 | | | |

3. Netzveränderung:

| |
|------------|
| Netzabgang |
|------------|

 Netzteilname:

| |
|-------------------------------|
| Bomberger Versorgungsbetriebe |
|-------------------------------|

 Datum NV:

| | | |
|------------|-----|----------------|
| 01.01.2013 | AZ: | BK8-16/6808-71 |
|------------|-----|----------------|

| Jahr | Erlösobergrenze [EUR] | dauerhaft nicht beeinflussbare Kostenanteile [EUR] | PIZ [EUR] | vorübergehend nicht beeinflussbare Kostenanteile [EUR] | Erhöhung der vorübergehend nicht beeinflussbaren Kostenanteile durch (VPI _t /VPI ₀ -PF _t) [EUR] | nicht abgebaute beeinflussbare Kostenanteile [EUR] | Erhöhung der nicht abgebauten beeinflussbaren Kostenanteile durch (VPI _t /VPI ₀ -PF _t) [EUR] | EOG-erhöhung durch Erweiterungsfaktor [EUR] | Jahr des EWF-Antrags |
|------|-----------------------|--|-----------|--|---|--|--|---|----------------------|
| 2009 | | | | | | | | | |
| 2010 | | | | | | | | | |
| 2011 | | | | | | | | | |
| 2012 | | | | | | | | | |
| 2013 | -535.000,09 | | | | | | | | |

| Jahr | Anpassungsbetrag (VPI _t /VPI ₀ -PF _t) am EFi [EUR] | Qualitätselement [EUR] | Härtefall [EUR] | Periodenübergreifende Saldierung 2006 [EUR] | Periodenübergreifende Saldierung 2007 [EUR] | Periodenübergreifende Saldierung 2008 [EUR] | Sonstiges [EUR] | Anpassung der Verlustenergie [EUR] |
|------|--|------------------------|-----------------|---|---|---|-----------------|------------------------------------|
| 2009 | | | | | | | | |
| 2010 | | | | | | | | |
| 2011 | | | | | | | | |
| 2012 | | | | | | | | |
| 2013 | | | | | | | | |

| Jahr | Referenzpreis [EUR/MWh] | Übertragende den anerkannten Kosten zu Grunde liegende Menge [kWh] | Übertragende anerkannte Kosten für die Beschaffung von Verlustenergie [EUR] | Anpassung der Verlustenergie [EUR] |
|------|-------------------------|--|---|------------------------------------|
| 2011 | 55,75 | | | |
| 2012 | 56,71 | | | |
| 2013 | 55,89 | | | |